Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 76 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Senioren-Organisationen



Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz, Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich, Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85

Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

In eigener Sache

Nein zum Haushaltziel 2001 Die Vasos sagt nein am 7. Juni 1998: Wir sind gegen die Einsparungsmassnahmen des Bundes. Diese neue, sehr starke Einsparungsmassnahme des Bundes an der AHV wird deren schwierige Situation nochmals verschlimmern. Bundesrat Villiger führt die Rhythmus-Änderung der Teuerungs-Anpassung von Altersrenten von zwei auf drei Jahre ein, bevor überhaupt die Grundzüge des Berichts der interdepartementalen Arbeitsgruppe (IDA FISO 2) zur Kenntnis genommen wurden.

Die Vasos fragt sich, was unser Finanzchef von diesem Entscheid erwartet und ob er das Geld zur Sanierung der Bundesfinanzen von der Altersversicherung verwenden will. Dabei sind doch die Einnahmen zur Finanzierung der AHV sehr klar definiert. Dazu gehören die Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten, die Beiträge der Kantone und die Erträge aus Kapitalien. Zudem stehen die Bundesbeiträge von ca. 4,22 Milliarden, wovon ca. 1,5 Mrd. aus Alkohol- und Tabaksteuern stammen, ausschliesslich der Finanzierung unserer AHV zur Verfügung.

Die Vasos kann sich in keiner Weise mit diesen Änderungen des vorgeschlagenen

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe» übereinstimmen. Verfassungsartikels einverstanden erklären. Deshalb schlagen wir den Stimmberechtigten die Ablehnung desselben bei der bevorstehenden Volksabstimmung vom 7. Juni 1998 vor.

Vasos-Medienkommission

Was uns bewegt

1999: Das Jahr des älteren Menschen



Dies ist das offizielle Logo der UNO für das Internationale

Jahr der älteren Menschen 1999. Die rotierenden konzentrischen Linien symbolisieren Vitalität, Vielfalt, gegenseitiges Aufeinander-angewiesen-Sein sowie Bewegung und Fortschritt. Auch die Schweiz beteiligt sich an diesem Internationalen Jahr der älteren Menschen. Der Bundesrat hat sich entschieden, dieses Jahr offiziell mitzutragen. Bundesrätin Ruth Dreifuss, die 1999 Bundespräsidentin ist, wird den Ehrenvorsitz führen. Wenn das Jahr zum Erfolg werden soll, müssen möglichst viele Organisationen, Behörden, Gruppen und Einzelpersonen mitmachen. Die Verantwortung für das Jahr wurde der CH-Konferenz «Alter» übertragen, in der die Vasos mitarbeitet. Das Internationale Jahr der älteren Menschen 1999 soll genutzt werden, um wichtige Fragen des Alters und des Alterns zu thematisieren. Man will aber nicht ausschliesslich die Situation und die Probleme der heutigen Seniorinnen und Senioren ins Zentrum stellen, sondern sie in einen Gesamtzusammenhang stellen. Es geht um eine Gesellschaft, in welcher alle Menschen und alle Generationen Platz haben - die jüngeren so gut wie die älteren. Die Schweiz hat deshalb - entsprechend der schon an der Alters-Session begonnenen Linie - das internationale Motto «Towards a Society for all Generations» übernommen: Alle Generationen - eine Gesellschaft.

Organisationen, die sich im Altersbereich engagieren, sind eingeladen, ihre Vorhaben, Ideen, Projekte, Diskussionsveranstaltungen, «offenen Türen» oder Initiativen bei der Vasos zu melden, damit alles gut koordiniert oder womöglich auch Synergien gefunden werden können. Vorgesehen sind je eine schweizerische Konferenz «Alter» im Januar und im November 1999. Es wurden fünf Themenkreise vorgeschlagen, die zu einer breiten Diskussion beitragen:

- Partizipation –
 Aufgabe und Rechte,
- Wohlbefinden und Gesundheit,
- Weltweites Nachdenken über das Älterwerden,
- Traditionen und Veränderungen Werte im Wandel,
- Soziale Sicherheit und Solidarität.

Die Behandlung dieser Themenkreise soll zu einer abschliessenden Botschaft führen, die aufzeigt, was über das Jahr 1999 hinaus Gültigkeit haben soll.

> Vasos Medienkommission Marie-Therese Larcher

Mitgliedorganisationen

Hier stellen wir Vasos-Mitglieder-Organisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

Graue Panther Basel

«Graue Panther» gibt's an vielen Orten, und ihre Haupttätigkeit ist in groben Zügen umschrieben mit «Selbsthilfe für ältere Leute, die noch aktiv sind und auch auf politischer Ebene Dinge zum Nutzen der älteren Generation vertreten». Lokal sind jedoch die Organisationen «Graue Panther» recht unterschiedlich, je nach aktueller Situation und Aktivitäten der jeweiligen Mitglieder.

Die «Grauen Panther Basel» haben sich stark auf politischer Ebene engagiert und wichtige Kontakte gepflegt zu anderen Organisationen mit verwandten Zielrichtungen. Den Grauen Panthern Basel gelang es sogar, Abstimmungen zu veranlassen, so dass sie nun bei allen Anliegen auch offiziell angehört werden. Stolz ist man bei den Grauen Panthern Basel, dass es gelang, die Verkehrsbetriebe zur Anschaffung von invalidenund betagtengerechten Wagen zu veranlassen. Stolz ist man auch auf die Wohngenossenschaft Graue Panther, welche gegen 100 Wohnungen für Familien und ältere Leute anbieten kann.

Eine wichtige Leistung der Basler Grauen Panther ist auch die Wohn- und Pflegegruppe, die sich um die Bewohner/innen von Alterssiedlungen kümmert. Der grösste Teil der rund 1500 Mitglieder ist im Pensionsalter, die Frauen sind in der Mehrzahl. Sie treffen sich an Veranstaltungen oder nehmen teil an Gesprächs- oder Lesegruppen. Es gibt auch «Ableger» in der Landschaft, die sich regelmässig treffen und ihre Probleme besprechen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 25.-.

Graue Panther Basel, Postfach 686, 4125 Riehen 1

> Vasos Medienkommission Marie-Therese Larcher



Schweizerischer Senioren- und Rentner-Verband

Redaktion: Dr. Max Ladner, SSRV Presse und Information Feldeggstrasse 65, 8008 Zürich, 01 382 29 41, Fax 01 422 81 62

Veranstaltungen der Kantonal- und Regionalverbände:

Aargauischer Senioren- und Rentner-Verband

Jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr: Stamm im Restaurant Rathausgarten, Aarau Sekretariat: 062 751 68 52

Rentner- und Senioren-Verband Kanton Glarus

4.6.: Ausflug Churwalden–Lenzerheide–Davos–Klosters
Jeden 2. Do im Monat, ab 14 Uhr:
Jassnachmittag im Restaurant
Auhof in Luchsingen
Jeden letzten Do im Monat:
Jassnachmittag im Restaurant
National in Näfels
Präsident: Otto Cuonz, Chalet
Guardaval, 8784 Braunwald,
055 643 12 64

Bernischer Rentnerverband

Veranstaltungen auf Anfrage Präsident: Bruno Lerch, Fürsprecher, Länggasse 57, 3600 Thun, 033 222 17 77

Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Graubünden

Veranstaltungen auf Anfrage Präsident: Adolf Schwegler, Signinastrasse 41, 7000 Chur, 081 284 42 74, 081 416 31 12

Senioren- und Rentner-Verband Luzern-Zentralschweiz

Jeden 2. Di im Monat: Höck im Restaurant Frohburg, Luzern Weitere Veranstaltungen werden mit Pro Senectute Luzern durchgeführt.

Präsident: Werner Meier, Zingelistrasse 24, 6353 Weggis, 041 390 24 09

Senioren- und Rentnerverband Nordwestschweiz

Veranstaltungen und Aktivitäten auf Anfrage. Diese finden in den Pensionierten-Vereinigungen von Ciba-Geigy und Sandoz sowie im Altersverein Arlesheim statt. Präsident: Thury Scherler, Blauenstr. 18, 4144 Arlesheim, Tel./Fax 061 701 43 69

IG Alter Obwalden

22.6.: Vortrag von Prof. Hanns Pfammatter: «Der Christ der Zukunft wird Mystiker sein.» Präsidentin: Annelies Portmann, Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Kantonaler Rentnerverband Schaffhausen

16.6.: Jubiläums-Schifffahrt Jeden 1. Mi im Monat: Mittagstisch im Frohberg, Altdorf Präsidentin: Nelly Dalpiaz, Urwerf 9, 8200 Schaffhausen, 052 624 82 54 Information: Karl Furrer, Tannenstr. 3, 8212 Neuhausen, 052 672 42 93

Kantonalverband St. Gallen-Appenzell

7.-12.6.: Seniorenferien im Tirol mit Sepp-Hegglin-Reisen 8.-15.6.: Rentner-Ferien in Serfaus (Tirol) Regionalsektion Rorschach 24.6.: Ausflug nach Engen (Württemberg) Ortsgruppe Gossau/Flawil Jeden 1. und 3. Mo: geführte Wanderungen Region Fürstenland/Kreis Uzwil 4.5.: Preisjassen, Hotel Bahnhof, Uzwil Regionalsektion Alttoggenburg 11.6., 14 Uhr: «Jassen und Würfeln», Krone, Kirchberg Präsident: Georg Nef, Mistelegg, 9633 Hemberg, 071 377 12 01

Senioren- und Rentner-Verband Tessin

Sottoceneri Jeden Di, ab 14 Uhr: Stamm im Restaurant Valgersa, Savosa 16.6.: Besuch Ballenberg (Car) 17.6., 14 Uhr: Keglernachmittag, Bar Birilli, Viganello 19.6.: Wanderung, Umrundung Monte Bre 26.6., 14.30 Uhr: Diskussionsnachmittag, Rest. Gardenia, Massagno-Lugano Veranstaltungen im Sopraceneri: 16.6.: Besuch Ballenberg (Car) 23.6., 14.30 Uhr: Diskussionsnachmittag, Hotel Zurigo, Muralto Präsident Alois Fischer, Via Foletti 7 6900 Massagno, 091 966 49 09

Zürcher Rentner-Verband

Jeden 2. Mi im Monat ab 14 Uhr: Höck im Restaurant Friedbrunnen Jeden letzten Fr im Monat ab 14 Uhr: Jassen im Restaurant Friedbrunnen Präsident: Willy Paepke, Feldegg-

Präsident: Willy Paepke, Feldeggstrasse 65, 8008 Zürich, 01 422 81 00, Fax 01 422 81 62

Kantonaler Rentner-Verband

Jeden Freitag ab 14 Uhr:
Senioren-Minigolf (MinigolfAnlage hinter Hauptpost Zug)
18.6.: Besuch des Trachtenmuseums Kornhaus, Burgdorf
25.6., ab 13.45 Uhr: RomméKartenspiel (Jokerspiel) im
Alterszentrum Herti, Zug
Präsident: Dr. Ing. Rolf Lochinger,
Stolzengrabenstr. 71, 6317 Oberwil
bei Zug, 041 711 67 76

Vereinigung der IBM-Pensionierten (VIP)

Veranstaltungen auf Anfrage Präsident: Carlo Bundi, Via Val Resa, 6645 Brione sopra Minusio, 091 743 00 18 Geschäftssitz und Sekretariat Deutschschweiz: Urs P. Dätwyler, Wieswaldweg 11, 8135 Langnau a.A., 01 713 16 91

Ergänzungswahlen

Am 21. April 1998 wurde an der Delegiertenversammlung in Schaffhausen neu in den Vorstand gewählt: Anja Bremi-Forrer, Zollikon, und David Buck, Weesen (Ressort Finanzen). Diese beiden ersetzen die ausgetretenen Dr. Liselotte Meyer-Fröhlich und Willy Gasser.

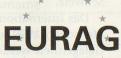
Neue Präsidenten

Der Kantonale Senioren- und Rentner-Verband Graubünden hat anstelle des zurückgetretenen Guido Gyssler neu Adolf Schwegler zum Präsidenten gewählt. Beim Senioren- und Rentner-Verband Nordwestschweiz wurde Thury Scherler zum Nachfolger von Willy Hunziker ge-

wählt. Letzterer wurde dank seiner langjährigen Tätigkeit sowohl in seinem Verband wie auch im SSRV zum Ehrenpräsidenten ernannt.

SSRV bei Vernehmlassungsverfahren dabei

Der Schweizerische Seniorenund Rentnerverband (SSRV), dessen Tätigkeit sich je länger je mehr von der Altersarbeit hin zur Alterspolitik verlagert, wird in Zukunft vermehrt bei den Vernehmlassungsverfahren dabei sein. Bekanntlich gehen demnächst verschiedene Revisionen unserer Sozialwerke in die Vernehmlassung. So die 11. AHV-Revision, die erste BVG-Revision, am KVG werden etliche Korrekturen angebracht werden müssen. Zu diesem Zweck wurde auch die Parlamentariergruppe SSRV gegründet, deren Tätigkeit durch verschiedene Kommissionen (BVG, AHV, KVG) ergänzt und unterstützt wird. In den Kommissionen wirken Fachleute mit, die in ihrer «Aktivzeit» im Sozialwesen tätig waren. Wie SSRV-Präsident Dr. Walter Seiler schon öfters erwähnt hat, wird es nur so gelingen, im politischen Geschehen, speziell aber auf dem Gebiet der Alters- und Sozialpolitik, ein entscheidendes Wort mitzureden und, wenn erforderlich, die Weichen vielleicht anders zu stellen.



Fédération Européenne pour les Personnes Agées Bund der älteren Generation Europas Federazione europea per le persone anziane European Federation for the Welfare of the Elderly

Schweiz/Suisse/Svizzera/Switzerland

Veranstaltungskalender:

15./16.6.: «Eurosenior – Senioren in der Informationsgesellschaft» Strategietagung zur europäischen Vernetzung; das Internet als Mittel europäischer Alterspolitik.

17.6., vormittags: Europäische Internet-Werkstatt. Eurag Schweiz, Sekretariat, Postfach 282, 8125 Zollikerberg, Tel. 01 391 61 92, Fax 01 391 61 10